

## *Inhalt*

<b>Vorwort</b>	V
<b>I. Einführung</b>	<b>1</b>
<b>II. Gesamtwirtschaftliche Kreislaufanalyse und Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung</b>	<b>8</b>
1. Der volkswirtschaftliche Kreislauf	8
1.1 Kreislauftheoretische Grundbegriffe	8
1.2 Darstellungsformen des Kreislaufsystems	22
1.3 Zur Bestimmung der Kreislaufströme	25
2. Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	30
2.1 Inlands- und Inländerkonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	31
2.2 Vom Bruttonproduktionswert zur Wertschöpfung und zum Volkseinkommen: Einige wichtige Begriffe	32
2.3 Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung	36
2.4 Ex-post-Algebra der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	39
<b>III. Makroökonomische Theorie</b>	<b>44</b>
1. Elemente der makroökonomischen Analyse	44
2. Komponenten der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	54
2.1 Konsum- und Sparentscheidungen der privaten Haushalte	58
2.2 Die Investitionsentscheidungen der Unternehmen	79
2.3 Der Kapitalmarkt: Sparentscheidung und Investitionsnachfrage im Zusammenhang	86
2.4 Die Nachfrageentscheidung des Staates	92
2.5 Bestimmungsgründe des Außenbeitrags	97

2.6 Die gesamtwirtschaftliche Güternachfrage	106
3. Der Arbeitsmarkt und das gesamtwirtschaftliche Güterangebot	108
4. Das Gleichgewicht auf dem Gütermarkt	127
5. Der Geldmarkt	130
5.1 Wesen und Formen des Geldes	130
5.2 Die Geldnachfrage	135
5.3 Das Geldangebot	145
5.4 Das Gleichgewicht auf dem Geldmarkt	152
6. Datenänderungen und Kreislaufniveau	160
6.1 Änderungen im Produktionsniveau ohne Grenzproduktivitätsvariationen	160
6.1.1 Einmalige Verlagerung der Produktionsfunktion	160
6.1.2 Dauernde Verlagerung der Produktionsfunktion	162
6.2 Änderungen im Produktionsniveau mit Änderung der Grenzproduktivität des Faktors Arbeit	163
6.2.1 Einmalige Veränderung der Produktionsfunktion	163
6.2.2 Dauernde Veränderung der Produktionsfunktion	165
6.3 Änderungen im Produktionsniveau mit Änderung der Grenzproduktivität des Faktors Kapital	167
6.3.1 Einmalige Veränderung der Produktionsfunktion	167
6.3.2 Dauernde Veränderung der Produktionsfunktion	168
6.4 Tabellarische Zusammenfassung der Wirkungen	169

<b>7. Staatsausgaben und Kreislaufniveau</b>	<b>171</b>
<b>7.1 Pauschalsteuerfinanzierte Staatsausgaben</b>	<b>171</b>
<b>7.1.1 Einmalige pauschalsteuerfinanzierte Staatsausgaben</b>	<b>172</b>
<b>7.1.2 Dauerhafte pauschalsteuerfinanzierte Staatsausgaben</b>	<b>176</b>
<b>7.2 Einkommensteuerfinanzierte Staatsausgaben</b>	<b>179</b>
<b>7.2.1 Einmalige einkommensteuerfinanzierte Staatsausgaben</b>	<b>180</b>
<b>7.2.2 Dauerhafte einkommensteuerfinanzierte Staatsausgaben</b>	<b>183</b>
<b>7.3 Kreditfinanzierte Staatsausgaben</b>	<b>189</b>
<b>7.3.1 Einmalige kreditfinanzierte Staatsausgabe</b>	<b>198</b>
<b>7.3.2 Dauerhafte kreditfinanzierte Staatsausgaben</b>	<b>205</b>
<b>7.4 Tabellarische Zusammenfassung der Wirkungen</b>	<b>214</b>
<b>IV. Wirtschaftspolitik</b>	<b>216</b>
<b>1. Gesamtwirtschaftliche Ziele</b>	<b>216</b>
<b>2. Das Ziel „Preisniveaustabilität“</b>	<b>220</b>
<b>2.1 Zur Definition und Messung des Ziels „Preisniveaustabilität“</b>	<b>220</b>
<b>2.1.1 Definition des Ziels „Preisniveaustabilität“</b>	<b>220</b>
<b>2.1.2 Messung von „Preisniveaustabilität“</b>	<b>222</b>
<b>2.2 Zum Problem der Verfehlung des Ziels „Preisniveaustabilität“</b>	<b>227</b>
<b>2.2.1 Warum die Verfehlung des Preisniveaustabilitätsziels volkswirtschaftlich unerwünscht ist</b>	<b>227</b>
<b>2.2.2 Wie es zur Zielverfehlung kommt</b>	<b>230</b>

2.2.2.1	Geldangebotsseitige Inflationsursachen	231
2.2.2.2	Geldnachfrageseitige Inflationsursachen	234
2.2.3	Wie Verfehlungen des Ziels vermieden oder bekämpft werden können	243
3.	Das Ziel „Hoher Beschäftigungsstand“	249
3.1	Zur Definition und Messung des Beschäftigungsstandes	249
3.1.1	Abgrenzung des Ziels „Hoher Beschäftigungsstand“	249
3.1.2	Messung von Arbeitslosigkeit und Beschäftigungsstand	251
3.2	Zum Problem der Verfehlung des Ziels „Hoher Beschäftigungsstand“	262
3.2.1	Warum die Verfehlung des Beschäftigungsziels volkswirtschaftlich unerwünscht ist	262
3.2.2	Wie es zur Zielverfehlung kommt	269
3.2.2.1	Saisonale Arbeitslosigkeit	271
3.2.2.2	Gesamtwirtschaftliche Arbeitslosigkeit	272
3.2.2.2.1	Klassische Arbeitslosigkeit	274
3.2.2.2.2	Keynesianische Arbeitslosigkeit	284
3.2.2.3	Mismatch-Arbeitslosigkeit	286
3.2.2.3.1	Mismatch-Arbeitslosigkeit aus friktionellen Ursachen	287
3.2.2.3.2	Mismatch-Arbeitslosigkeit aus strukturellen Ursachen	294
3.2.3	Wie Verfehlungen des Ziels vermieden oder bekämpft werden können	302

4. Das Ziel „Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum“	307
4.1 Zur Definition und Messung des Wirtschaftswachstums	307
4.1.1 Abgrenzung des Ziels „Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum“	307
4.1.2 Messung von Wachstum und Konjunktur	308
4.2 Zum Problem der Verfehlung des Ziels „Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum“	315
4.2.1 Warum die Verfehlung des Wachstumsziels volkswirtschaftlich unerwünscht ist	315
4.2.2 Wie es zur Zielverfehlung kommt	318
4.2.2.1 Erklärungen zum Konjunkturphänomen	319
4.2.2.2 Bestimmungsgründe des Wirtschaftswachstums	323
4.2.2.2.1 Übersicht über die Ursachen des Wachstums	323
4.2.2.2.2 Wachstum durch Veränderung des Sachkapitalstocks	330
4.2.2.2.3 Wachstum durch Veränderung der Bevölkerungsgröße	334
4.2.2.2.4 Wachstum durch Veränderung des Einsatzes natürlicher Ressourcen	337
4.2.2.2.5 Wachstum durch exogenen technischen Fortschritt	337
4.2.2.2.6 Endogenisierung des technischen Fortschritts	340

4.2.2.2.6.1	Modelle endogenen Wachstums und evolutorische Ansätze zur Erklärung von Wirtschaftswachstum	340
4.2.2.2.6.2	Die Entwicklungstheorie von <i>JOSEPH ALOIS SCHUMPETER</i>	344
4.2.2.2.6.3	Eine evolutorische Sicht des Wirtschaftswachstums	350
5.	Das Ziel „Außenwirtschaftliches Gleichgewicht“	363
5.1	Zahlungsbilanz, Wechselkurssysteme, Konzepte Außenwirtschaftlichen Gleichgewichts	363
5.2	Bestimmungsgründe für den Außenhandel	366
5.2.1	Die Bedeutung von Verfügbarkeiten	366
5.2.2	Kostenvorteile, die sich in Preisvorteilen niederschlagen	367
5.2.2.1	Absolute und komparative Kostenvorteile	367
5.2.2.2	Ricardos Theorem der komparativen Kostenvorteile	369
5.2.3	Handelsvorteile und Strukturwandel	380
5.3	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht bei flexiblen und bei festen Wechselkursen	384
5.3.1.	System völlig flexibler Wechselkurse	384
5.3.2	System völlig fester Wechselkurse	388
5.3.3	Feste oder flexible Wechselkurse?	396
6.	Wirtschaftspolitische Konzeptionen: Nachfrage- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik	399
6.1	Die Nachfrageseite: Antizyklische versus potentialorientierte Geld- und Fiskalpolitik	399

<b>6.1.1 Antizyklische Geld- und Fiskalpolitik</b>	<b>400</b>
<b>6.1.1.1 Der Grundgedanke</b>	<b>400</b>
<b>6.1.1.2 Kritik</b>	<b>402</b>
<b>6.1.1.2.1 Die theoretische Kritikebene</b>	<b>404</b>
<b>6.1.1.2.2 Die Kritikebene der praktischen Durchführungsprobleme</b>	<b>413</b>
<b>6.1.1.2.3 Die Kritikebene der politisch-ökonomischen Durchführungshemmnisse</b>	<b>418</b>
<b>6.1.1.2.4 Zusammenfassung</b>	<b>424</b>
<b>6.1.2 Potentialorientierte Geld- und Fiskalpolitik</b>	<b>427</b>
<b>6.2 Die angebotsorientierte Wirtschaftspolitik</b>	<b>431</b>
<b>6.3 Politisch-ökonomische Aspekte wirtschaftspolitischer Konzeptionen</b>	<b>438</b>
<b>6.4 Was ist von der Wirtschaftspolitik zu erwarten? Eine ausblickende Würdigung</b>	<b>448</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>454</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>482</b>